



The Jayhawks - Mockingbird Time

VÖ: 2. September 2011

Songs: 1. Hide Your Colors / 2. Closer To Your Side / 3. Tiny Arrows / 4. She Walks In So Many Ways / 5. High Water Blues / 6. Mockingbird Time / 7. Stand Out In The Rain / 8. Cinnamon Love / 9. Guilder Annie / 10. Black Eyed Susan / 11. Pouring Rain At Dawn / 12. Hey Mr. Man

Sechzehn Jahre lang gingen Gary Louris und Mark Olson musikalisch getrennte Wege. Jetzt fanden die beiden kreativen Köpfe, Gitarristen und Sänger der amerikanischen Alternative-Country-Rock-Band The Jayhawks wieder zueinander und haben unter dem Titel "Mockingbird Time" ein neues Album für Rounder Records aufgenommen. Vor der Rückkehr ins Studio verriet Gary Louris dem Rolling Stone: "Unser Ziel ist es, das beste Jayhawks-Albums aller Zeiten zu machen. Mark und ich waren der Ansicht, dass wir ein paar Dinge, die wir einst angefangen hatten, noch zu Ende bringen müssten. Also haben wir uns wieder zusammengetan und ein paar großartige Songs geschrieben." Louris schrieb nicht nur alle Songs gemeinsam mit Olson, sondern übernahm auch die Produktion des Albums. Aufgenommen wurde "Mockingbird Time" im vergangenen Winter in den Terrarium Recording Studios in Minneapolis.

Zu Gary Louris und Mark Olson gesellte sich mit Bassist Marc Perlman noch ein weiteres Gründungsmitglied der Jayhawks. Komplettiert wird die Besetzung durch Schlagzeuger Tim O'Reagan und Keyboarderin/Sängerin Karen Grotberg, die beide 1995 zu den Jayhawks kamen, kurz bevor Mark Olson die Band verließ, um sich um seine MS-kranken Frau Victoria Williams zu kümmern. "Der Unterschied zwischen damals und heute ist der, dass Mark und ich in der Zwischenzeit unterschiedliche Arten Musik ausprobiert haben und wir unseren Geschmack erweitert haben", merkt Gary Louris an. "Insofern gibt es auf diesem Album einige Momente, in denen wir experimentieren. Ich mag handwerklich saubere, schlichte Songs, aber bei Mark diktieren die Texte die Musik und so schreibt er interessante, asymmetrische Kompositionen. So entsteht eine nette Balance. Bestimmte Dinge sind einfach für einander geschaffen: Erdnussbutter und Marmelade ergänzen sich perfekt, so wie das auch Mark und ich tun. Wir arbeiten einfach gut zusammen. Da ich in den zurückliegenden sechs oder sieben Jahren viel mit anderen Songwritern zusammengearbeitet habe, weiß ich die Magie, die wir zusammen haben, besser zu schätzen. Ein solches Verständnis entwickelt man nicht alle Tage mit einem anderen Musiker."

Dass die Chemie zwischen ihnen stimmte, stellten Gary Louris und Mark Olson schon kurz nach Gründung der Jayhawks 1985 fest. Während sich die Jayhawks auf ihrem titellosen Debütalbum von 1986 noch fast wie eine lupenreine Country-Band präsentierten, war die Musik auf dem 1989 erschienenen Nachfolger "Blue Earth" schon wesentlich rockiger. Der große Durchbruch gelang aber erst 1992 mit dem dritten Album "Hollywood Town Hall", das auf Platz 11 der Billboard Heatseekers landete. Nach der Aufnahme des vierten Albums "Tomorrow The Green Grass" (1995) verließ Olson die Band, um sich besser um seine kranke Frau kümmern zu können und gründete mit dieser wenig später auch die Band Original Harmony Ridge Creekdippers. Die Jayhawks nahmen ohne Mark Olson noch die

erfolgreichen Alben "Sound Of Lies" (1997), "Smile" (2000) und "Rainy Day Music" (2003) auf. Dann legten sie - obwohl sie fast über den gesamten Zeitraum immer wieder Konzerte gaben - eine achtjährige Aufnahmepause ein, die sie nun nach der Rückkehr Mark Olsons mit "Mockingbird Time" endlich beendeten.

Auf "Mockingbird Time" kitzeln die Jayhawks mal wieder alles aus den Songs heraus und bedienen sich der gesamten stilistische Palette, die man unter dem Begriff Americana zusammenfasst: mal begeistern sie mit hymnischem Pop wie im Opener "Hide Your Colors", "Closer To Your Side" oder "She Walks In So Many Ways", dann wieder mit rockigeren Nummern ("High Water Blues", "Cinnamon Love", "Hey, Mr. Man"), Folk ("Stand Out In The Rain") oder Country ("Pouring Rain At Dawn").

"Wir sind immer eine ungewöhnliche, komplizierte Band gewesen", räumt Gary Louris ein. "Wir haben nie wirklich in die Szene gepasst, und mein persönliches Ziel ist es, die Ausnahme von der Regel zu sein: ein Band, die noch einmal zusammenkommt und ein großartiges Album macht. Mich erfüllt es mit Stolz, dass wir unser Herz und unsere Seele in etwas Neues eingebracht haben. Und wir sind noch lange fertig."

Das kann man nach den großartigen Songs von "Mockingbird Time" auch nur hoffen...